

Ein Teenager fordert die Elite

Squash: Céline Walser will in einer Woche zum ersten Mal Schweizer Meisterin werden

Von Stefan Kleiser

Frenkendorf. In ihrem Jahrgang gehört Céline Walser zu den besten Squasherinnen Europas. Auch an der U19-Europameisterschaft vor knapp zwei Wochen in Prag unterstrich die 16-Jährige ihr Talent. Mit Rang sechs übertraf sie sogar ihr eigenes Ziel, das Erreichen der Setzung. Walser war an Nummer 7/8 eingestuft. «Im Grossen und Ganzen bin ich zufrieden», sagt die für die Carnivals Liestal lizenzierte Teenagerin – und ärgert sich nur über die Niederlage im letzten Platzierungsspiel. «Das hätte ich gewinnen können.»

Ab heute Freitag will Walser auch an der Schweizer Einzelmeisterschaft der Frauen für Aufsehen sorgen. Zu den zehn besten Squasherinnen des Landes gehört sie seit Juli 2013, im aktuellen Ranking wird sie an Position drei geführt. Vor einem Jahr erspielte sich die junge Frenkenderferin ihre erste Medaille. «Im Spiel um den dritten Platz lag ich nach dem ersten Satz zurück», erinnert sie sich. «Und ich hatte gar kein gutes Gefühl.»

Doch am Ende sicherte sie sich mit einem 3:1 über die langjährige Nationalspielerin Jasmin Ballmann die bronzene Auszeichnung. Inzwischen ist Walser selbst Auswahlspielerin: Ende April wird sie zum zweiten Mal für die Schweiz an die Team-EM reisen. Für die diesjährige Schweizer Meisterschaft haben sich darum ihre Erwartungen erhöht. «Rang drei wäre okay», sagt sie. Und: «Zweite werden wäre gut. Und ein sehr gutes Ergebnis wäre gewinnen.»

Eine Bewerbung für England

Dazu müsste Céline Walser die helvetische Vorzeigsquasherin besiegen: Gaby Huber, die als erste Schweizerin ein Weltranglistenturnier gewann (die Swiss Open 2010) und sich im World Ranking bis auf Position 29 vorarbeitete. «Bisher habe ich gegen Gaby immer verloren», erzählt Walser. Mitte Februar gewann sie aber gegen die doppelt so alte Konkurrentin zum zweiten Mal einen Satz. Es wäre sogar noch mehr dringegen. «Es stand 1:1 und ich hatte Satzbälle. Aber Gaby hat mir Erfahrung voraus. Sie hat präzisere Bälle und mehr Kraft. Dafür bin ich wendiger», sagt die Herausforderin.



Die Zukunft heisst Squash. Céline Walser träumt davon, einst in die Top Ten der Welt vorzustoßen. Foto Stefan Kleiser

Noch vor zwei Jahren war ein knappes Match gegen die Berufssquasherin noch undenkbar. Doch Ende 2013 meldete sich Huber nach vier Jahren von der Profitour ab und steht nun bloss noch ein- bis zweimal in der Woche im Court. Céline Walser dagegen trainiert täglich. «Meistens im Carnivals Squash in Liestal und einmal pro Woche im Nationalmannschaftsstützpunkt in Kriens», zählt sie auf. Macht 15 Stunden Training in der Woche. Dazu kommen noch zwei Einheiten im Fitnesscenter.

Im Sommer hat Walser von der Sekundarschule in die Sportklasse des Gymnasiums Liestal gewechselt. «Ich habe dort geregelte Sportfenster, die das Training erleichtern.» Ab Sommer bekommt Squash womöglich noch mehr Gewicht. «Ich überlege mir, nach England zu ziehen», verrät die 16-Jährige. Sie hat sich für einen Platz an der

Wycliffe Squash Academy nahe Bristol beworben. Die Englisch- und Mathematiktests hat sie schon bestanden.

Kein Losglück auf der Profitour

«Ich hätte in England die besseren Trainingspartner», erklärt Walser den angedachten Landeswechsel für ein bis zwei Jahre. Das Umfeld in Bristol entspräche daher eher den Karrierezielen: Die Juniorin will dereinst in den Top Ten der Welt stehen. An ihrem ersten Profiturnier, den Geneva Open von Mitte März, schied sie aber bereits in der ersten Runde der Qualifikation aus – sie traf dabei gleich auf die Siegerin. «Eigentlich war meine Leistung okay», findet sie. Céline Walser gewann gegen Hania El Hammamy 26 Ballwechsel. So viele Punkte gegen die Ägypterin schaffte in Genf nur noch eine andere Spielerin – das lässt hoffen.

Final in ehemaliger Giessereihalle

Zürich. Ab Freitag werden in Schlieren die Schweizer Meister im Squash ermittelt. Der Final aber wird am 19. April in der ehemaligen Giessereihalle im Puls 5 in Zürich gespielt – im Vorprogramm des mit 70000 Dollar Preisgeld dotierten GC-Cups, an dem sechs Spieler aus den Top Ten der Welt starten. Um ins Endspiel vorzustoßen, muss die an Position drei gesetzte Céline Walser im Halbfinale die 2,5 Monate ältere Cindy Merlo besiegen, die Nummer zwei des Turniers. «Gegen sie muss ich geduldig sein und warten, bis sie einen schlechteren Ball spielt», kennt Walser das Erfolgsrezept. Der Halbfinal ist für kommenden Sonntagmorgen angesetzt. skl

Nachrichten

Allgemeines Bogenschützen geehrt

Riehen. Für ihre nationalen und internationalen Erfolge wurde den Bogenschützen Florian (17) und Adrian Faber (20) der Sportpreis der Gemeinde Riehen verliehen. Die beiden Brüder dürfen sich somit über 10000 Franken freuen, die ihre zukünftige sportliche Entwicklung unterstützen sollen. fal

Eishockey Neuer Vertrag für Sbis

Vancouver. Die für die NHL-Playoffs qualifizierten Vancouver Canucks sind offenbar zufrieden mit ihrem Schweizer Verteidiger Luca Sbis und belohnen ihn mit einer Vertragsverlängerung um gleich drei Jahre. Der neue Kontrakt bringt dem 25-Jährigen laut nordamerikanischen Medienberichten 10,8 Millionen Dollar ein. sl

Handball Schwierige Gruppe

Kristianstad. Die Schweizer Handballerinnen werden in der Qualifikation für die Europameisterschaft vom Dezember 2016 in Schweden auf zwei ehemalige Weltmeister treffen. Dem SHV-Team wurden an der Gruppen-Auslosung im EM-Spielort Kristianstad Deutschland und Frankreich als Gegner zugeteilt. Komplettiert wird die Staffel durch Island. sl

Rad Spitzenteam in Zunzgen

Zunzgen. Für den 11. Grand Prix Oberbaselbiet vom 9. August in Zunzgen konnte die Schweizer Sportgruppe Bigla Pro Cycling Team verpflichtet werden. Das internationale 1.-Divisions-Team wird von Vorjahressiegerin Nicole Hanselmann angeführt. dw

Schwimmen Rekord für van Berkel

Berlin. Martina van Berkel hat an den deutschen Meisterschaften in Berlin ihren eigenen Schweizer Rekord über 400 Meter Lagen auf 4:47,95 Minuten gesenkt. Die 26-jährige Zürcherin, die für den Schwimmverein Nikar Heidelberg startet, verbesserte ihre Bestleistung vom 2. Mai 2014 um 0,28 Sekunden. sl

Was, wann, wo?

Allgemein

NIGHT OF THE JUMPS

Was? Der Kampf der besten FMX-Sportler der Welt. In diesem Jahr feiert die Night of the Jumps ihre 15. Saison. Für das Jubiläumsjahr werden die Macher der mit über einer Million Euro an Preisgeld dotierten Serie alles bisher Dagewesene in den Schaten stellen. Ein Muss für jeden Motor- und Extremsportfan.
Wann? Fr, ab 18.00 und Sa, ab 19.00.
Wo? St. Jakobshalle, Basel.

American Football

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

NLA. Zürich Renegades–Basel Gladiators (So, 14.00 Uhr).

Baseball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

NLA. Therwil Flyers–Zürich Barracudas (Sa, 11.00 und 14.00, Känelmatt), Sissach Frogs–Luzern Eagles (Sa, 11.00 und 14.00, Tannenbrunn).

Curling

CC STANDARD TROPHY

Was? Abschlussturnier der Curling-Saison. Zum letzten Mal stehen in dieser Saison am Wochenende 32 Teams auf dem Eis und kämpfen um den Hauptpreis. Die Teams kommen dabei aus der ganzen Schweiz. Insgesamt werden fünf Runden mit sechs respektive acht Ends gemäss Spielplan gespielt. Nach der dritten Runde geht es am Sonntag für die Ränge 17 bis 32 im Ständy-Cup, für diejenigen auf den Rängen 1 bis 16 im Standard-Cup weiter.
Wann? Sa, ab 08.00 und So, ab 08.25.
Wo? Curlingzentrum Region Basel in Arlesheim.

Fussball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

Super League. FC Basel–FC Zürich (So, 16.00, St.-Jakob-Park).
Frauen. NLA. Staad–FC Basel (Sa, 18.15).
Junioren. U18. Team Vaud–FC Basel (Sa, 16.00).
U16. FC Basel–Servette FC (Sa, 15.00, Campus).



Baseball Die Flyers sind die Gejagten

Im letzten Oktober kürten sich die Therwil Flyers zum Baseball-Schweizer-Meister 2014, am Samstag treffen sie nun zum Saisonstart gleich auf die Zürich Barracudas – jenes Team, gegen das sich die Flyers im Herbst den Titel sicherten. Ab 11 Uhr beginnt auf der Känelmatt die Mission Titelverteidigung.

Samstag, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr, Känelmatt.

MEISTERSCHAFT UNTERE LIGEN

Promotion League. Basel U21–SC Brühl (Sa, 15.00, Rankhof). FC Sion II–BSC Old Boys (Sa, 16.00).

1. Liga. Gruppe 2. FC Black Stars–FC Münsingen (Sa, 15.00, Buschweilerhof). FC Concordia Basel–FC Wangen b.O. (Sa, 18.00, Rankhof).

2. Liga interregional. Gruppe 5. FC Seefeld ZH–FC Dardania (Sa, 16.00). SV Muttenz–SC Dornach (Sa, 17.00, Margelacker). FC Liestal–FC Kilchberg–Rüschlikon (Sa, 17.00, Gitterli). Team Aargau U-21–SC Binningen (Sa, 18.00). FC United Zürich–FC Allschwil (So, 12.00).

2. Liga. FC Laufen–FC Oberwil (Sa, 18.00, Im Nau). NK Pajde–FC Rheinfelden (Sa, 18.00, Steinli). FC Gelterkinden–FC Oberdorf (Sa, 19.00, Wolfstiege). FC Arlesheim–FC Amicitia Riehen (So, 13.00, in den Widen). FC Reinach–BSC Old Boys (So, 14.00, Ein-schlag). US Olympia 1963–FC Pratteln (So, 15.00, Pfaffenholz). AS Timau Basel–FC Aesch (So, 15.00, Rankhof).

3. Liga. Gruppe 1. FK Beograd–FC Laufenburg–Kaisten (Sa, 17.00). FC Schwarz-Weiss a–FC Wallbach (Sa, 17.00). AC Rossoneri–BCO Alemannia Basel (Sa, 18.00). SV Sissach a–FC Bubendorf a (Sa, 18.00). FC Concordia Basel–FC Möhlin–Riburg/ACLI (So, 15.00).

Gruppe 2. FC Birsfelden–FC Birlik (Sa, 17.00). SC Münchenstein–NK Posavina Basel (Sa, 18.00). FC Black Stars–US Bottechia BS (Sa, 18.00). FC Riehen–FC Telegraph BS (So, 13.00). FC Schwarz-Weiss b–FC Amicitia Riehen (So, 15.00). SV Sissach b–FC Bubendorf b (So, 15.00).

Gruppe 3. SC Soleita Hofstetten–FC Allschwil (Sa, 17.30). FC Breitenbach–FC Zwingen (Sa, 18.00). SC Dornach–FC Laufen (Sa, 19.00). SC Binningen–FC Therwil (So, 10.15). FC Nordstern BS–FC Münchenstein (So, 13.00). FC Aesch–FC Türkgücü Basel (So, 13.00).

Handball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

Männer. 1. Liga. Entscheidungsrunde. TV Birsfelden 2–Handball Brugg (Sa, 16.00, Sporthalle Birsfelden). HSG Leimental–HC KZO Wetzikon (Sa, 17.00, Spiegelfeld).

Frauen. NLA. Entscheidungsrunde. ATV/KV Basel–TV Zofingen (So, 16.00, Rankhof).

Reiten

DRESSURPRÜFUNG

Was? Dressurprüfungen mit den Kategorien L12/60, L14/60, M22/60, GA03/40, GA05/40.

Alle Prüfungen finden auf dem Aussenviereck 20 Meter mal 95 Meter statt. Die Programme müssen auswendig geritten werden. Die Prüfungen werden gemäss Reglement SVPS durchgeführt. Aktuelle Startlisten unter www.ippica.ch.

Wann? Samstag und Sonntag.

Wo? Rothenfluh.

Rollhockey

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

Männer. NLA. Playoff. RHC Basel–RHC Diessbach (Sa, 19.30, Rollsporthalle Morgartenrink). RSC Uttigen–RSV Weil (Sa, 20.15).

Rugby

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

NLA. RFC Basel–Rugby Lugano (Sa, 15.00, Pruntrutermatte).
NLC. RFC Basel Future Team–RC Sierre (Sa, 13.00, Pruntrutermatte).

Volleyball

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Frauen. NLA. Spiel um Platz 3. Sm'Aesch Pfeffingen I–Sagres NUC I (Sa, 17.00, Löhrenacker). Sagres NUC I–Sm'Aesch Pfeffingen I (So, 17.30).



Allgemein Night of the Jumps

Bereits zum neunten Mal erobern die Motocrossfahrer am Wochenende die St. Jakobshalle. Das Fahrerfeld der diesjährigen Night of the Jumps ist beeindruckend: Weltmeister treffen auf X-Games-Medallengewinner, Europameister auf Sieger der Red-Bull-X-Fighter-Serie. Wie im vergangenen Jahr messen sich die Fahrer in zwei Wettbewerben der FIM Freestyle MX World Championship.

Freitag ab 18.00 und Samstag ab 19.00, St. Jakobshalle.